

[4109] Dem verehrlichen Buchhandel bringt die unterzeichnete Direktion des „Bibliographischen Bureau“ zu Berlin Nachstehendes zur gefälligen Kenntnisnahme:

Das bibliographische Bureau zu Berlin entbietet dem gesamten verehrlichen Buchhandel die Möglichkeit einer geschäftlichen Verbindung dergestalt, daß es

1) für fachwissenschaftliche Auskünfte aller Disziplinen seine Abonnementsbücher im Preise von 18 M (10 Frage-scheine), 40 M (25 Frage-scheine) zur gefälligen Benutzung stellt. Dem verehrlichen Buchhandel wäre hiermit Gelegenheit geboten, seinen Kommittenten einzelne Frage-scheine losgetrennt vom Hefte zur Verwendung zu verkaufen.

2) Uebersetzungsbons stellt (für Arbeiten, Briefe u. in sämtlichen europäischen und außereuropäischen Sprachen) zum Verkauf an Interessenten jeder Art, und zwar zum Preise von 40 M und 20 M pro Hefte. Die Hefte enthalten sortiert Bons für Schriftstücke, Briefe u. verschiedener Größe. (Die Uebersetzung jedes Wortes stellt sich durchschnittlich auf 2 Pfennige.)

Anfragen betr. wissenschaftliche Auskünfte über schwierige Materien, Quellenangaben, Dissertationen, Gelegenheits-schriften u. u. laufen bei uns täglich in großer Anzahl ein, wodurch wir zu der Ueberzeugung gelangt sind, daß unsere dem verehrlichen Buchhandel gemachten Vorschläge demselben zum Nutzen gereichen werden. Unsere Verbindungen mit gelehrten Referenten an sämtlichen größeren und kleineren Bibliotheken des In- und Auslandes gestatten eine Art schneller und exakter Auskunftserteilung, die sich schon jetzt mit Recht des Beifalles aller Sachkenner erfreut.

Was das Uebersetzungsbureau betrifft, so ist die bisher noch nicht erreichte Accuratez in der Wiedergabe der schwierigen in Handel und Wandel einschlagenden technischen Ausdrücke ein Umstand, welcher viele Firmen veranlaßt hat und auch fernerhin dazu vermögen wird, sich unseres Instituts zu bedienen, wodurch sie vor laienhaftem und buchstäblichem Gebrauch der Lexika geschützt werden. Indem wir unser zeitgemäßes Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung empfohlen halten, bemerken wir auch, daß die seit zwei Jahren bestehende bibliographische Wochenschrift „das Archiv“ laut Beschluß

des Mitgliederkollegiums des bibliographischen Bureau zu Berlin zu des letzteren Organ bestimmt worden ist und demgemäß, vororganisiert allen Anforderungen der Bibliographie entsprechen wird.

Das bibliographische Bureau zu Berlin.
Der Vorsitzende:
Julius Steinschneider.

Die Lieferung der Abonnements für Auskünfte sowie der Uebersetzungsbons erfolgt zu den obengenannten Preisen mit 20 % Rabatt bar und fest aus unserer Filiale Leipzig: Julius Wiesenthal daselbst.

[109] **ADRESSEN** aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: International. Adressen-Verlags-Anstalt (O. Herm. Serbe) Leipzig I. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 600 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf welche bei erster Bestell. vergüt. werden.

[3763] Friedrich Weinberger vorm. Pl. Hailmann in Bad Kissingen erbittet umgehend Zusendung der Rechnungs-Auszüge u. Remittenden-Fakturen.

[4067] Von allen Schriften über Küstenbefestigung und Küstenverteidigung durch Artillerie, welche 1887-1888 erschienen sind, erbitten ein Exemplar in Kommission. Absatz ziemlich gewiß. Berlin. Haase & Rues.

[4100] G. Rehling in Wunsiedel bittet um freundl. Einsendung von Jugendschriftkatalogen zur Vervollständigung von 4 Schülerbibliotheken.

[1619] Wir suchen für den Reisevertrieb (hauptsächlich in Berlin) — unserer **Geschichte der Stadt Berlin** von **Schwebel** einen gewandten Reisenden bei hoher Provision Berlin SW. 12. Brachvogel & Ranft. Kurt Brachvogel.

[3942] Tüchtiger linker Schreiber sofort gesucht von **Carl Rühle** in Leipzig.

Tafel der gesuchten Personen.

[4070] G. Pezold; zuletzt in Herford.
Dr. med. Müller in Rodenkirchen; zuletzt in Bonn.
Chr. Lipschitz; zuletzt in Köln.
Pharmaceut Spieß; angeblich zuletzt in Herford.
Für gef. Mitteilung der jetzigen Adressen wären wir sehr dankbar.
Köln. C. Roemke & Cie.

Familiennachrichten.

[4063] Schmerzerfüllt geben wir hiermit die traurige Nachricht von dem unerwarteten Hinscheiden unseres allgeliebten teuren Chefs des Herrn

Alfred Werner,
f. l. Hofbuchhändler.

Der Verstorbene, der bis vor kurzem in der Vollkraft seiner Gesundheit, uns durch seine rastlose Thätigkeit, Schaffenskraft und Energie, welche weit über den Kreis seines engeren Berufes hinausgingen, stets ein leuchtendes Vorbild gewesen ist, war uns auch immer ein gütiger Freund und Berater in allen Lebensfragen.

Wir verlieren in ihm einen wahren und treuen Gönner und Chef, dessen edlem Charakter wir immerdar ein dankbares Andenken bewahren werden.

Wien, 23. Januar 1889.

Das Personal der Firma:
R. Lechner's f. l. Hof- u. Univ.-Buchhdlg.

[4120] Am 24. d. M. verschied in Wiesbaden Herr **Bernhard Westermann,** Senior der Firma B. Westermann & Co. in New-York

im unlängst vollendeten 74. Lebensjahre. Seinen vielen Freunden im Buchhandel widmen diese Trauerbotschaft

Die Hinterbliebenen.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Nummern des deutschen Buchhandels. S. 505. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 506. — Bericht über die ordentliche Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig. S. 506. — Zur Geschichte einer alten Buchhandlung und Buchdruckerei. S. 509. — Vermischtes. S. 510. — Personalsnachrichten. S. 510. — Anzeigenblatt S. 511-528.

Table with 4 columns listing publishers and their page numbers. Includes entries like 'Abt 521', 'Adermann's Nachf., A., in Mü. 525', 'Centralbuchhandlung in Le. 522', 'Grafer in Annab. 520', 'Koch in Gdel. 521', 'Reinige in Le. 526', 'Thomann 524'.

Verantwortlich für Redaktion: Mag Evera. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (W. Thomäken, Geschäftsführer). — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.